

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Petri Zornii Gründliche Ausführung/ Daß die Luthrische Warheit Einige Reformirte So weit überwunden/ daß sie auch wider ihren Willen/ doch nach ...

Zorn, Peter

Hamburg, 1705

VD18 12361488

Das XII. Capitel. Vom Heiligen Abendmahl.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191026

Das XII. Capitel. Vom Heiligen Abendmahl.

S. I.

Erich im Anfang dieser Lehre irret die Reformirte sehr/ indem sie die Worte der Einsetzung als den unbeweglichen Grund dieser ganzen Lehre h) verwerffen/ gerathen aber dabey/ weil sie die Klarheit solcher Worte gestehen müssen/ in grosse Uneinigkeit. Einige unter ihnen wollen diese Worte gar nicht zum Grunde setzen/ weil alhier das *xpi videretur* noch wäre/ und man nichts könnte aus ungewissen Wörtern etwas behaupten i). Einige verwerffen ganz und gar die Worte/ und spotten unser/ daß wir so steiff auf die Worte halten k). Einige sind so feck/ daß sie die klaren Worte öffentlich in den Bibeln dürfen verfälschen

h) Vide B. Lutheri librum, daß die Worte noch feste stehen/ B. Chemnit. de fundam. Coenae Apol. pro F. C. c. 5. sq. Darmstadt. in der Anführung c. VIII. n. 10. p. 688. Imo Zwinglius in iollit. p. 274. & Pierius in Exam. c. Nicolai p. 292. testantur nos ad haerere verbis, consilii Himmeli. disp. XIII. Anticaly. Th. 13.

i) Vide Consideratores communes Tigurinos c. Jac. Andree p. 40. Lavater, Hist. Sacr. p. 16. Orthod. Consens. c. 7. pag. 161.

k) Buren. in Colloq. cum Morlino & Hesbusio vocat 3. obumächtige Worte. Martyr. Dial. c. Brent. verba absurda & misera. Notae sunt etiam blasphemiae Bucerii Zwinglii, Oecolampadii, Calvini, Balae, Boquini ap. B. Calov. in Stereomate S. Coenae p. 21. T. IX. System. p. 289. Himmeli. disp. Anticaly. XIII. S. 6.

schen
rige
das
blieben
Worte
gen n
weitbe
gerath
Zeit. C
unterf
aus q
selman
und Ch

l) Tig
m) Vie
n) Cal
p
ta
b
er
o) In
Sa
C
P
P
S
p) Ap
q) Cot
r) In C
s) In r
t) In I
u) T. I

ſchen l) / ja gar dem Heil. Geiſte **duncke** und **unart-**
tige Redens-Arten andichten m). Einige wollen
das Anſehen haben / als wenn ſie bey den Worten
blieben / allein ſie gehen weit davon ab / indem ſie die
Worte nicht wollen verſtehen / wie ſie im Texte lie-
gen n) / woran ſie doch nach einiger Ref. Meinung
weitbeſſer thäten o). Allein auch in dieſem Stücke
gerathen ſie in **groſſe Ungewiſſheit** und **Uneinig-**
keit. *Claudius de Sanctes* p) erzeuget / daß die Ref. 99.
unterſchiedliche Erklärungen haben / *Claudius Espen-*
caus q) hat angemercket 48, *Schlüſſelburgius* 31. r), *Af-*
ſelmannus s) 41: Ga der Reformirte *Hornbeck* t)
und *Chamier* u) müſſen ſelbſten die groſſe Uneinigkeit

E 5 in

l) *Tigurini* illud olim fecerunt in 4. locis, uti vidit B.
Schlüſſelb. l. 2. Theol. Calv. art. 5. p. 44.

m) Vide B. *Feuerborn.* Conc. 5. vom Heil. Abendmahl p. 135.
Conc. 7. p. 236. *Hülſem.* in *Vindictis*, *Gießenſes* T. VII.
diſp. XIII, th. 224.

n) *Calvin.* in form. confensus p. 16. vocant nos perversos in-
pretertes & lib. 4. *Inſt.* c. 17. explicationem noſtram ſtul-
tam perſicaciam, conf *Beze*, *Bucani*, *Grynæi* & alior. ver-
ba ap. B. *Himmel.* diſp. XIII. *Anticaly.* §. 13. Vocant
etiam nos vulgo Buchſtäbler.

o) In articulis fidei literæ maximè inſiſtendum eſſe docent
Sadeel præfat. ad repetit. *Sophiſm.* *Turriani* reg. V.
Chamier T. 4. *Panſtratæ* V. c. 4, th. 21. p. 124. T. I.
Panſtr. XVI. c. 4. §. 10. conf. & *Zanchii* verba in
præf. apolog. de tribus *Elohim* ap. B. *Calov.* T. 9.
Syſt. pag. 294.

p) Ap. B. *Calov.* l. c. p. 293.

q) *Cottonus* ap. B. *Seld.* in *Top.* p. 779, refert.

r) In *Catal.* *Hæret.* lib. III. p. 80.

s) In refut. *Conf. Lampad.* p. 9.

t) In *Inſtit.* à p. 616. ad 620.

u) T. IV, *Panſtr.* l. X. c. III. n. 7.

in ihre Kirche gestehen. *Job. à Lasco* ein berühmter Reformirter hat wohl sieben Erklärungen/ welche einander zu wider seyn x). *Amesius* erdichtet y) in dem Wörtlein Leib/ einen dreyfachen Tropum. *Zwinglius* ist auch seiner Lehre nicht gewiß gewesen z) / wenn er spricht: Vereor multos errare in certamine *περί τῆς εὐχαριστίας*, nisi ego magis quam omnes errem. Ac nisi me fallit, omnis Scripturæ tum proprietas, tum sensus, imo pietas, ipsi hæcenus à scopo longè absumus. *Oecolampadius* hat also zweifelhaftig zu beten pflegen: **HERR GOTT** ist unsere Lehre gerecht/ so gib Gnade darzu. Als solches *M. Joh. Cellarius* gehöret/ der auch der Zwinglischen Lehre geneigt war/ sagt er bey sich selbst: Zweifelstu an deiner Lehre/ so gläube dir der Teuffel mehr. Denn kein Christlicher Lehrer betet also: **HERR GOTT** ist meine Lehre gerecht/ so fördere sie/ sondern also: **HERR** du weißt/ daß ich dein Wort predige/ und nicht falsche Lehre verthädige / darum bitte ich dich um Gnade/ daß dein Wort wohl gerathe a). Eben dieser *Oecolampadius* hat auch an seinem Ende sehr zweifelhaftig geredet b): Nunc vadam ad tribunal Dei viventis, redditurus rationem, num mea doctrina vera seu confirmata, an verò ficta fuerit. Und wie können solche Leute Vergewisserung haben/ da sie die Einsetzungs-Worte so sehr verdrehen

x) Ap. B. Hoe in Triumpho Calvinistico p. 647.

y) In edulla Theol. lib. I. c. 40. conf. B. Calov. Stereoma pag. 49.

z) Ap. B. Calov. l. c. p. 4.

a) Vide *Alterum* wider die verfluchte Lehre der Carolstader.

b) Ap. B. Calov. l. c.

hen. Einige fallen auf das Wort das als *Carolstadt*, allein er wird von sehr vielen widerleget c). Andere auf das Wort ist/ daß nemlich das Brodt bedeute Christi Leib / als *Zwinglius* d). Allein auch diese Meinung wird von andern eifrig widerleget e). Andere auf das Wort Leib f). Allein auch diese Meinung hat ihre Anfechtung von den übrigen g). Andere da ihne dieselbneinigkeit fürgehalten worden/ haben einen Schein gemacht / daß sie bey den Wortenbleiben wollen / als *Bergius* h) und *Bucerus* i) allein sie halten schlecht ihr Wort.

§. II. Da nun die Haupt-Gründe unser Lehre von den Reformirten weggerissen wurden/ haben sie einen frembden Spruch/ nemlich *Joh. VI.* erwöhlet/ welches aber einige unter ihnen nicht billigen k)/und

c) à *Zwinglio* in subsid. Euchar. p. 202. & *Muscul.* LL. CC. p. 323.

d) l.c. adde T. 2. in respons. ad Epist. Bugenhagii p. 256. *Hoornbeck.* Instit. p. 616. *Wendel.* Syst. maj. l. c. 23. p. 902.

e) *Keckerm.* Syst. Theol. III. c. 8. p. 444. & *Piscatore* qui mutavit sententiam vide præfat. supra, *Bucero* præfat. in enarrat. 4 Evang. *Musculo* l. c. p. 328. & autore der 12. Haupt-Ursachen ap. B. *Balduinum* passim. *Nostrates* insuper solidè refutarunt Reformatos, B. *Hunn.* T. i. LL. c. 14. de S. C. p. 1115. *Wurtemberg.* im Gegenbericht c. V. p. 357. *Grauer.* in Propugn. Anti-Paræano qu. 1.

f) Vid. B. *Calov.* Stereom. p. 47.

g) *Bezae*, *Zanchii*, *Pezelii* & aliorum meminit B. *Gerhard.* LL. art. de Coena. §. 76.

h) In Pseudo stereomate.

i) Loc. 48. p. 468.

k) Vide *Oecolamp.* in Joh. VI. *Gualth.* hom. 54. & 60. *Joh. Perkins.* in Catech. Ref. contr. X. 4. *Aretium* l. 5.

alsufehr der Vernunft gebraucht l) / worüber sie sich billig schämen müssen m). Überdem leugnen sie deswegen die warbafte wesentliche Gegenwart Jesu Christi im Heil. Abendmahl. Diefes wollen die Reformirte nicht von sich gesagt o) haben / sondern suchen uns näher mit Worten zutreten : Allein ihre List ist allzumercklich. Schön klingen die Worte *Crocii* p) : Est Christus suo corpore & sanguine *verissimè* & *realissimè* in coena praesens, allein er giebet bald seine rechte Meinung zu verstehen / wenn er spricht : Nempè sensibus nostris tum naturalibus, scil. intellectui, voluntati & memoriae, tum supernaturalibus, scil. *fidei* & *spei* quia Christi corpus pro nobis traditum & sanguinem pro nobis effusum non solum cogitamus, statuimus, probamus, recordamur, sed etiam per fiduciam credimus & tanquam animae cibum & potum recipimus, cum ipso intime unimur, ac inde vitam aeternam nobis certo pollicemur. Schön klingen anfänglich die Worte *Werensfeldii* q) : Die Reformirte glauben vom Grund

de S. Coena, *Vorstium* in *Antibellarm.* p. 394. *Mares.* *Syst. Theol. Loc. ult.* p. 521.

l) Vide *Melanthon*, *Epist. ad Gorolicium*, *Pincernum* c. XI. & XIV. *Antidoti*, *Keckerm.* *Syst. Theol.* & qui illum defendit *Massonius* P. 1. p. 157. *Anat. Univ.*

m) Vide quos supra citavi autores. *Conf. jam Bellosohr.* de sensu de la doctrine p. 648.

n) *Conf. B. Seldii* *Syncretistischen Abgott* p. 104. & *Gerhard* L. de S. C. §. 104.

o) *Calvinus* ap. *Wendelin.* *Exerc.* p. 1660.

p) Vide *Seld.* l. c. pag. 333. & *B. Pfeiffer* *Anticalv.* cap. 15. pag. 537.

q) P. II. *Conc.* p. 600.

Grund
sentlich
ben/ t
in den
wenn
stus n
auf E
mann
Brod
haffri
warh
nes
Das
Chri
allerh
Beze
Chri
sed
sed q
wä
präse
stus
i
i
iam
Calv
mit
Leib
oder
uner
gins

r) In
s) Vo
b) Ap

Grund ihres Herzens / daß sie des wahren wesentlichen Leibes Christi / so er in den Todt gegeben / theilhaftig würden / und denselben wahrhaftig in dem Heil. Nachtmahl essen / allein / er heuchelt wenn er bald darauf also redet : Ob wohl Christus nicht in dem Brodt des Nachtmahls allhie auf Erden sey. Schön klingen die Worte *Joh. Tilemanni* r) : Wann der Communicant das Heil. Brodt esse / so solle er glauben / daß er also wahrhaftig mit dem Leibe Jesu vereinigt werde / so wahrhaftig die Vereinigung des Brodtes und seines Leibes sey / allein kaltsinnig sind diese Worte : Das Brodt trage das Bild des gecreuzigten Leibes Christi / und der Kelch habe die Überschrift seines allerheiligsten Blutes. Schön klingen die Worte *Beza* s) : Imo si vis , illud etiam concedam, Christi Humanitatem quoq; adesse presentem, sed *κατ' αἰν.* id est non in sese live sua essentia, sed quatenus cohaeret hypostaticâ unione cum *τῷ λόγῳ*, qui est ubique, ne dum Coena reipsa praesens. Allein er erkläret sich sonst r) : Christus homo nobis praesentissimus est, sed *κατ' αἰν.* id est, quatenus hic idem homo Deus etiam est. Schön waren die Worte des heimlichen Calvinisten zu Colmar *Serini*, da er die Calvinisten mit *Nahmen* verwarft / und sagte / er genieße den Leib Christi wahrhaftig / nicht imaginativ, oder eingebildeter Weise / sondern übernatürlicher / unerforschlicher / unbegreiflicher Weise / allein *Georgius Magnus* hat angemerket / es wären in solchen Con-

r) In den Stufen des Gnaden-Throns P. I. p. 267.

s) Vol. I. Q. q. & R. R. p. 659.

t) Ap. Seld. Top. p. 423.

Concept viele Sachen gar dunkel und unverständig/und nicht wenige Contradictiones zu finden/Sehen mit Mein / weiß mit schwarz / Lutherisch und Zwinglisch vermischer u). Schön klingen auch die Worte des Calvinisten zu Rostock/ wenn er saget daß er im Nachtmahl empfangen eben den Leib Christi / den er von der Jungfrauen Marien an sich genommen / und mit seiner Göttlichen Natur durch einen unlöslichen Band verknüpffet und verbunden hat: Allein seine arglistige Büberen und Schalkheit / wie der sel. *Simon Pauli* redet x) / sind kund worden/ nachdem man ihn weiter gefragt/ ob auch das Wesen des Leibes und Blutes Christi/ hie auf Erden mündlich oder mit dem Munde des Leibes empfangen würden? hat er geantwortet er empfange es mit seinem Glauben im Himmel. Schön klingen insgemein die Worte der Reformirten/ sie gläubten/ daß sie genossen den Leib Christi so fern er für sie gegeben y). Allein hier verstehen sie nur das Verdienst Christi/ nicht aber dessen wesentlichen Leib. Da siehet nun ein jeder daß die Reformirte wahrhaftig keine Gegenwart glauben. Deucht ihnen aber mein Urtheil hart zu seyn/ so können

u) Vide B. Schmidium in der Widerlegung der Lästern Schrift.

x) P. I. Homil. p. 366.

y) Vide ex antiquiorib. Szegedinum LL. Tab. IX. p. 173. Polan. Synt. p. 499. Tilenum Syntagm. p. 910. ex recentiorib. Wendelinum lib. I. Christ. Theol. c. 23. ch. 16. Zwinger. Syntagm. Exerc. select. p. 164. Werenfelsium P. I. Homil. p. 431. Burmann. Synt. Theol. lib. VII. c. XI. §. 2. Leydecker de verit. relig. Evang. lib. VI. c. 16. §. 19. Christian. Pauli in der Anleitung p. 141. Striemes. in Epist. Iren. p. 105.

nen si
oppo
liter p
& con
prase
sterio
auch v
und n
sprich
“(wer
“Klop
“und
“das
“wor
“vor d
“mer
“das
“ich
“zu d
s
aberm
leicht
seligen
schon
ten ge
sie selb
sterm
ne Eri
che G
z) In
P
a) De
b) In
c) In

nen sie hören Riveti Urtheil 2): *Oppositum in opposito continetur: quia quod Sacramentaliter præsens est, non est substantia sua præsens & contrā. Nam præsens Sacramenti non est præsens rei significatæ, nisi significante mysterio, non in rei veritate.* Ferner können sie auch Vosii Urtheil 2) nicht für unbillig schätzen/ und noch vielweniger des sel. *Danhaueri* b), wenn er spricht: "Auf solche Weise kan ein Calvinist, (wenn Christus sagt: Ich stehe für der Thür und klopf an/ so jemand meine Stimme hören wird/ und mir aufthun/ zu dem werde ich eingehen/ und das Abendmahl mit ihm halten/ Apoc. III. 20.) antworten: O HERR/ es ist nicht Noth/ daß du vor der Thür lange harrest/ verfüge dich nur immer wieder hinan zu deinen Himmel. Wenn ich das Abendmahl mit dir zu halten begehre/ wil ich schon mit meinen Glaubens-Flügeln hinauff zu dir fliegen/ und dich daselbst anreffen."

S. III. Diese Remarquen hatte *H. Fabricius* abermahl in Acht nehmen sollen/ so hätte er nicht so leicht denen Reformirten Glauben gegeben. Die seligen Autores der Formula Concordia haben schon längst solche Zweideutigkeit der Reformirten gemercket: Deren Worte/ weil *H. Fabricius* sie selbst hat angeführet c)/ ich ihm zu überlesen bestermassen recommendire. Zwar wird ihm meine Erinnerung geringe scheinen/ massen er auf treffliche Gründe seinen Syncretismus gebauet zu haben ver-

2) In animadvers. ad annot. Grotii in *Cassandr.* ad artic. X. p. 85.

a) De baptismo p. 11.

b) In der Reformirten Friedens-Gruß.

c) In Confid. Controv. p. 400.

vermeinet/allein wir wollen sie untersuchen. Seine erste Confession ist die *Confessio Zwinglii*, samt der 4. Städten/ allein hie mercke er doch daß sehr schlüpfrige Reden vom Sacrament darinn zu finden seyn d). Bey ihm folget die *Helvetica*, in welcher folgende Worte/ da sie unsre Lehre flagitii und truci-
luntiae Capernaitica beschuldiget/ und Christum in Himmel einschließet/ betrachtet werden müssen. Die *Czengeriana*, welche er anführet/ nennet uns *Creo-
phagos*, die *Sendomiriensis* heget falsche Lehre in sich e)/ wie auch die *Thoruniensis* f). Von der *Confessione Bohemica* g) und *Lipsiensi* h), schlage er auch unsre Theologos auf. Weil er aber so sehr von den *Confessionibus* eingenommen ist/ so lese er ihre wahre Meinung ohne Demäntelung in *Confess. Helvet. priori* in Harm. *Confess.* p. 112. *Poster.* p. 111. *Gallicana* art. 36. ad 38. *Belgica* art. 35. *Czengeriana*, *Scotica* art. 21. *Palatina* p. 152. *Francofurt.* art. 18. Was ferner einige Privat-Lehrer anlanget als Calvinum, so muß H. Fabricius seinen grossen *Forbesium* aufschlagen/ da wird er p. 563. sehen/ wie übel dieser auf Calvinum wegen seine Wankelmühtigkeit zu sprechen ist/ er conferire *Calvini consensum cum Tigurinis*, so wird er ihn Zwengungig gewiß befinden. Überdem weil er auch von den neuesten Reformirten so sehr rühmet/ so lese er doch nur den einzigen annoch heute berühmten *Joh. la Placette*, welcher also redet: Man soll sich

- d) Vid. B. Fabricii Hist. Sacram. Cert. fol. N. p. 6.
e) Conf. B. Hutter. de Un. & Synodo Evang. p. 44.
f) Vide *Calixtum* in Consider. doct. Reform. p. 39.
g) Vide B. Hutter. l. c. p. 46.
h) B. Hoë in refut. Orac. Dodor. c. 27. sq.

dann
und
lang
mah
Dim

folge
Wü
sie da
des
solche
Vor
wolle
nem
quo
getu
mire
nega
qui i
mum
nen si
Heil.
unger

l) Vor
k) v
Q
i
i
b
l) Vid
&
m) Vid
n) In
d

damit (was das Essen des Fleisches Jesu Christi und das Trinken seines Blutes eigentlich sey) nicht lange aufhalten / wenn man sich zum Heil. Abendmahl vorbereitet / weil man alsdann viele andere Dinge vor die Hand zunehmen habe i).

S. III. Aus diesem Irthum der Reformirten folget ein neuer / indem sie leugnen die herrliche Wirkungen des Heil. Abendmahls. So verneinen sie daß der Glaube durch die mündliche Nüßung des Leibes Christi gestärket werde k). Allein weil solcher Irthum denen Socinianern sehr gefällt / und Vorschub thut l) / so haben einige etwas besser reden wollen m) : Scimus Dei gratia corpus & sanguinem Christi esse cibum potumque spiritualem, quo fides nostra alitur, potatur, vegetatur, augeatur, confirmatur. Ja die **Zürchischen Reformirten** gestehen die Kraft des Abendmahls: Non negamus, posse fieri, ut inter coenam actionem, qui infidelis fuit antea, fidelis fiat, & tunc deum Christi particeps reddatur. Ferner leugnen sie daß die Vergebung der Sünden durch das Heil. Abendmahl gewürcket werde / sind aber sehr ungewiß bey solcher Lehre / weil viele gestehen die

II

Ware

i) Vom Abendmahl p. 283.

k) Vocant nos ideo Böghenschmiede / vide *Palatinos* in der Deutschen Erinnerung vom Concordien-Buch c. 8. pag. 108. *Studios. Theol.* in defens. admon. Neost. c. 8. p. 1115. *Steinium* in der Rettung p. 139. & P. II. der Briefe derschafft p. 272.

l) Vide omnino B. Seld. im Syncretistischen Abgott p. 113. & ejusd. *Topic.* p. 125.

m) Vide *Studios. Theol.* in defens. admon. Neost.

n) In orthod. confess. c. *Lutheri* Confess. brev. p. 68. conf. *Martinium* de sacram. manducat. c. *Menzel.* p. 110

Wahrheit o). Wann sie aber so gering von den kräftigen Wirkungen des Heil. Abendmahls reden/ so ist nicht Wunder/ daß sie das Heil. Abendmahl denen Sterbenden nicht mittheilen p)/ ob gleich einige von Gewissen gerühret solches gestatten/ ja noch weniger ist zu verwundern/ wenn unsere Theologi dafür halten/ daß die Reformirte/ weil sie die Wirkungen des Heil. Abendmahls schmälern/ gar keine Geisliche Nießung des Heil. Abendmahls glauben q)/ und deswegen eben so wenig für Brüder zu erkennen seyn/ als die Socinianer r), weil sie sehr genau in diesem Stücke mit ihnen übereinkommen.

§. IV. Was die Communicanten betrifft/ so leugnen gleichfalls die Reformirte/ daß weder würdige noch unwürdige Gäste/ den Leib Christi empfangen/ sondern nur bloße Zeichen s). Sie wollen

o) Vide Calvin. IV. Instit. c. 17. §. 5. Olevian. Epit. Instit. IV. c. 17. §. 5. p. 728. Rolicinium im Bericht c. 24. §. 6. p. 275.

p) Vide Beza P. II. Qq. & RR. quæst. 242: Danæum ap. Gerb. de Cœna §. 259. Aretium P. I. Problem. 82. pag. 1002. conf. plures ap. Darmstad. p. 870. sed video dissentire Ecclesiam Anglicanam teste Casaubono in Epist. ad Perronium, Voëtium, Lavatherum & plures alios ap. B. Botsacc. in Anti-Syncretistischen Wegweiser p. 170.

q) Vide Sigwart. in adm. Christ. de Iren. Parei II. c. 3. P. 143. & Darmstad. c. 8. p. 827. & 857.

r) Vide supra lit. l. & adde Dn. Witteb. in der Widerlegung des Deutschen Arianischen Catechismi art. 5. P. 301 B. Feuerb. Anti-Ostor. disp. 34. pag. 551. & conc. 17. vom Heil. Abendmahl p. 1048.

s) Vide Calvin. 4. Inst. c. 17. sect. 33. p. 501. Ursin. P. III.

zwar
spre
"glau
"W
"der
"für
"de.
Anb
welch
len/a
pfah
Wan
ob gle
Erem
pfang
Gegen

siche
vel d
werde
selig
mi a
die 2
münd

E
Q
t) Vid
u) Vid
z) Vid
li
So
y) Con
2) In E
a) In

war solches nicht anfänglich gestehen/ wenn sie
sprechen mit der *Thornischen Confession*: "Wir
glauben diß auch/ nemlich/ das warhafftig beydes den
Würdigen und Unwürdigen derselbe Leib Christi/
der für uns gecreuziget ist/ und dasselbe Blut/ das
für uns vergossen ist/ zu nehmen aufgetragen wer-
de." Allein hier ist zu mercken/ das Antragen und
Anbieten noch lange nicht so viel als austheilen sey/
welches Austheilen ist so viel als geben oder mitthei-
len/ an welchem allezeit hanget das Nehmen und Em-
pfahen t). Andere haben etwas offenerhiger die
Wahrheit gestehen müssen/ als *Beza* u), so gar/ daß
ob gleich einige unsre Lehre umstossen wollen mit dem
Exempel *Juda*/ welcher das Abendmahl nicht em-
pfangen haben soll/ dennoch so sind einige die das
Gegentheil bekennen müssen x).

S. V. Und dies ist unsre Lehre/ bey welcher wir
sicher und geruhig seyn können/ wie mit dem Exem-
pel *Lutheri* x) und *Melanchthonis* z) könnte bewähret
werden. Ja selbst die Reformirten müssen uns
selig preisen um unsre Lehre willen. *Jacob Ada-*
mi a) redet also: Ich halte es gänzlich dafür/ daß
die *Lutherischen* in ihrer Meinung (von der
mündlichen Uebersetzung) wohl können selig wer-
den

U 2.

dem

Explic. Catech. pag. 210. conf. B. *Weberi* Calvinischen

Brunn-Quell lib. I. c. 21.

t) Vide *Da. Schwarz* im gründlichen Beweis Y p. 5.

u) Vide *Beza* Colloq. Mompelg. p. 298.

x) Vide *Calvin*. lib. IV. Instit. c. 17. §. 34. *Wittaker*. T. I.
lib. 2. contra *Duraum* p. 96. & *Tom.* cod. Tract. de
Scriptura quæst. 6. c. 12. p. 385.

y) Conf. ipsius confess. majorem.

z) In Epist. ad *Mycōnium*.

a) In der Christlichen Antwort B. 1.

den. *Cregutius* stimmt bey b): Es ist/spricht er/mit
 auserlesenen Schuch-Reden bewiesen/das die Luthri-
 sche Lehre in der Frage von Abendmahl nicht habe
 Gifft/ welches Gifft uns von der Päpstischen Reli-
 gion abgeschreckt hat. *Perkinsius c)* und *Bergius*
 d) müssen gleichfals gestehen/das man bey dieser Lehr-
 re könne der Seligkeit versichert seyn. Gesezt aber/
 das sie uns dennoch vieler Ketzerrey beschuldigen/
 als der räumlichen Einschliessung des Leibes
 Christi e)/ welches vielleicht daher kömmt/ weil sie
 unsre Redens-Arten In / Mit und Unter dem
 Brodt übel auslegen und verhasst machen/ worin-
 nen sie aber billig von andern gestraffet werden f)
 so sind doch einige noch so aufrichtig / das sie
 uns frey von solchen Verdacht sprechen g).
 Sind einige wiederum die uns fälschlich die Papi-
 stische Verwandlung im Heil. Abendmahl auf-
 bür-

b) p. 134. ap. Mellet. in Syndromo

c) In Catechismo p. 724.

d) In disp. de consensu fundam. th. 249.

e) Vide B. Seld. in Syncretistischen Abgott p. 322. B. Schmie-
 dium in der Widerlegung der Laster-Schrift p. 333. B.
 Scherz in Colleg. Anticalv. p. 606. & B. Himmel. A-
 pol. pro disp. testament. c. Bergium p. 69.

f) Vide Sartorium im kurzen doch gründlichen Bericht nach
 Inhalt der Augspurgischen Confession von den vornehm-
 sten streitigen Reformation-Artickeln/ zwischen den E-
 angelischen p. 134. Calvinum c. Heshuf. p. 844. Solm-
 T. I. D. 20. de S. C. th. 21. Bremenses Apol. Bezam c.
 Selnecc. & Jac. Andreae p. 280. conf. Botsfacc. l. c. p.
 168. m.

g) Vide Bergium disp. I. an Eccles. Evang. dissideant. th.
 CCXXV. Martyrem de Euchar. p. 110. Buccinum in
 Epist. ad Comandrum.

bürd
 glin
 vom
 sie d
 diese
 uns
 solle
 der 2
 ist no
 ro m
 seyn/
 ten/
 geben
 fürh
 teldi
 Hoffi
 gen

b) Vi
 i) Vi
 k) Vi
 l) Vi
 m) Co
 n) Al
 o) Vi
 p) Ho
 S

bürden h) / so sind wiederum andere / die von uns noch
 glimpflicher urtheilen i). Weil sie aber so weit
 vom Gewissen überwunden seyn / warum verwerffen
 sie doch die Lehre so in dem Catechismo *Lutheri* von
 diesem Stücke enthalten ist k)? Warum wollen sie
 uns aufbürden / daß wir diese Lehre fahren lassen
 sollen l)? Ach ich bitte die Reformirte / sie wollen doch
 der Wahrheit nicht länger widerstreben. Denn das
 ist noch nicht genug daß sie sich rühmen mit Luthero
 m), und der Augspurgischen Confession einig zu
 seyn / sie müssen mit der Meinung uns näher tre-
 ten / sonst wird ihnen ihr eigen Gewissen Zeugniß
 geben / daß sie uns nicht in allen beystimmen n).

S. VI. Ehe ich dieses endige / muß ich noch
 fürklich hinzuthun die Uneinigkeit über etliche Mit-
 teldinge bey dem Heil. Abendmahl / als von denen
 Hostien, welche sehr viele verspotten o). andere billi-
 gen p) von dem Brodbrechen / welches einige vor
 höchst

II 3

- h) Vide ex recentioribus præter antiquos Melchiorem T. II.
 Opp. Theol. p. 162.
- i) Vide autores lit. g. laudatos.
- k) Vide B. Seld. in Syncretistischen Abgott p. 102.
- l) Vide Simonis Programma Val. Alberti oppositum, & alios
 autores.
- m) Conf. B. Humii Widerlegung des Sacramentirischen
 Büchleins p. 14. 226. Husteri Calvinistam Aulico-Po-
 litic. p. 123.
- n) Altingii & Calvini confessionem vide ap. Dn. Schwarz-
 lit. 2 p. 4.
- o) Vide vel unicum Paræum im Bedenken vom Brod und
 Brodbrechen p. 58. ut taceam alios quos magno nu-
 mero citat B. Scherz in Colleg Anticalv. p. 515.
- p) Hostiæ usitatæ fuerunt Basileæ. Berne, in Anglia, vide
 Scherz l. c. p. 517. & p. 520.

höchsthändig halten q); andere für geringschätzig
Dinge achten r). Von der Darreichung des Sa-
craments in den Händen der Layen/ welche eini-
ge eifrig vertheidigen s); andere nicht t): Damit
auch aus diesem allen kund werde/ wie vergeblich die
Reformirte unsre löbliche Gebrauche verachten.

- q) Vide B. Seldium l.c. pag. 103. B. Hunn. in *disputat.*
p. 402. B. Calov. T. IX. Syst. p. 344. B. Sigwartum in
admonit. Christ. de Pares. Iren. pag. 661. B. Scherz
pag. 522.
- r) Vide Zanchium in libello de fract. panis conf. de ipso-
rum hac in re dissensu B. Calov. T. IX. Syst. Theol. p.
342. seq.
- s) Schnii, Bucani & aliorum verba occurrunt ap. Marput-
gensis c. 8. p. 676.
- t) Vide confessionem Beze Epist. II. Vol. 3. pag. 195. Cal-
vin. lib. IV. Instit. c. 17. §. 43. & alior. ap. B. Gerbaur-
dum de S. Coena S. 169.

Das

D

den

der

niss

See

Str

und

risc

sen

Ga

seyn

Lehr

solch

eine

Wel

nich

Lehr

ther

u) s